



Gerechte Schulfinanzierung

mit dem AK-Chancen-Index-Modell



Finanzierungsmodell für personelle Mittel

Sabine Stadler, Hilla Lindhuber



Kinder haben unterschiedliche familiäre Gegebenheiten
Unser Bildungssystem nimmt darauf keine Rücksicht



Sabine Stadler, Hilla Lindhuber

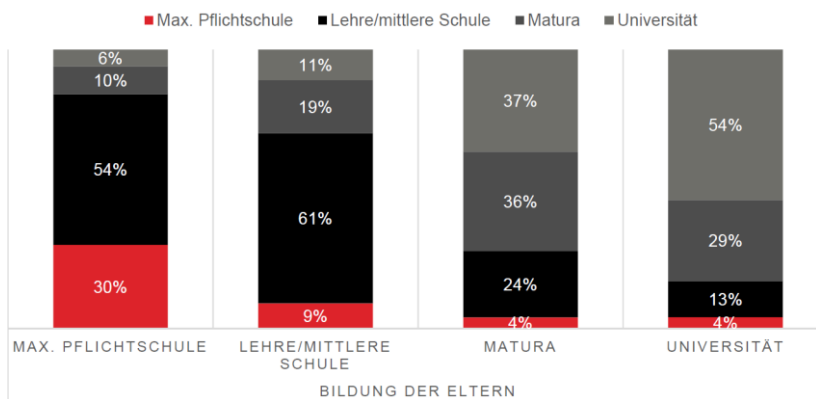
„Zeig mir deine Eltern, und ich sag dir welchen Schulabschluss du machen wirst“



Bildung wird in Österreich stark weitervererbt



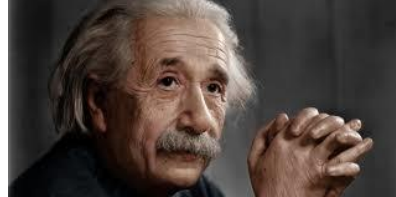
Sabine Stadler, Hilla Lindhuber



Sabine Stadler, Hilla Lindhuber

Phänomen „lost Einsteins“

Erfinderungen und Innovationen gehen verloren



Sabine Stadler, Hilla Lindhuber

soziale Brennpunktschulen

im Bundesland Salzburg sind 8 Prozent der Schulstandorte hochbelastet



Sabine Stadler, Hilla Lindhuber

soziale Brennpunktschulen eingebettet in „Problemviertel“



geringe soziale Durchmischung

Arbeitslosigkeit

hoher Anteil an Migration

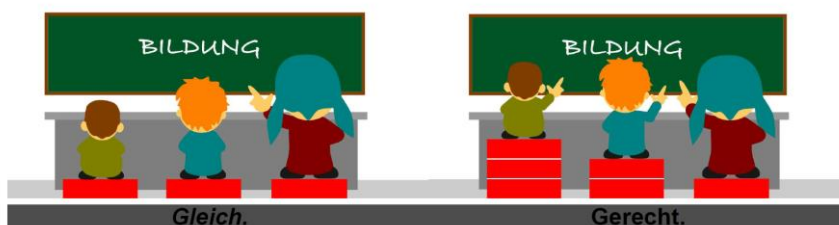


Erwerbsarmut

Wenig Grün- und Erholungsflächen

Sabine Stadler, Hilla Lindhuber

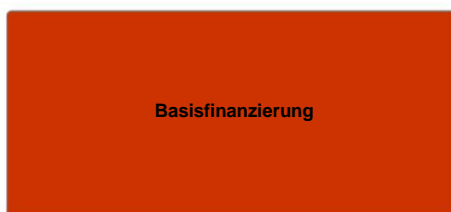
Derzeit bekommen alle das gleiche. Das ist nicht gerecht.



Sabine Stadler, Hilla Lindhuber

Transparente und gerechte Mittelzuteilung

Basisfinanzierung

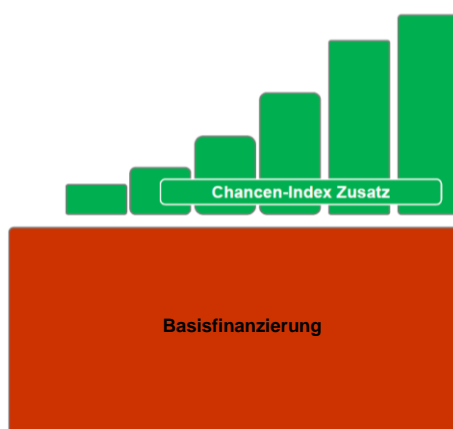


1. **Jeder Schulstandort** bekommt eine Basisfinanzierung anhand
 - a) Schülerzahl
 - b) Lehrplan

Sabine Stadler, Hilla Lindhuber

Transparente und gerechte Mittelzuteilung

Chancen-Index Zusatz



2. **benachteiligte Standorte** bekommen Chancen-Index-Zuschlag

Sabine Stadler, Hilla Lindhuber

Berechnung Chancen-Index



2 Kriterien

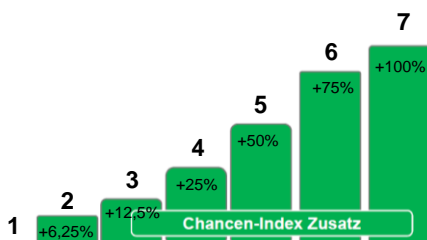
1. Bildungsstand der Eltern
2. Alltagssprache des Kindes

Sabine Stadler, Hilla Lindhuber

Berechnung Chancen-Index

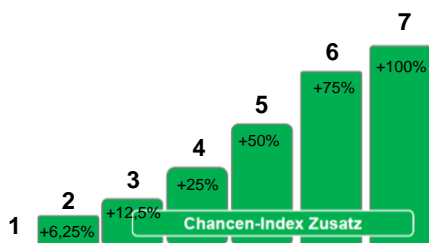


7 Indexstufen



Sabine Stadler, Hilla Lindhuber

Voraussetzungen an die Schule



- Entwicklungsplan & Qualitätsmanagement
- Fortbildung & Teambildung
- Ganztageschule
- regionale Strukturen einbinden

Sabine Stadler, Hilla Lindhuber

Beispiele



- **Inderschule 1** (Volksschule mit 288 SchülerInnen)

Eltern: 64 % AkademikerInnen, 36 % Matura

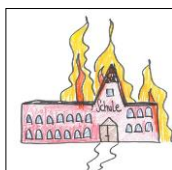
Kinder: Alltagssprache 100 % Deutsch



- **Inderschule 3** (Neue Mittelschule mit 200 SchülerInnen)

Eltern: 24 % AkademikerInnen, 42 % Matura, 19 % Berufsausbildung und 15 % Pflichtschulabschluss

Kinder: Alltagssprache 74 % Deutsch



- **Inderschule 7** (Neue Mittelschule mit 294 SchülerInnen)

Eltern: 24% AkademikerInnen, 4 % Matura, 15 % Berufsausbildung und 79 % Pflichtschulabschluss

Kinder: Alltagssprache 20 % Deutsch

Sabine Stadler, Hilla Lindhuber

Beispiele



▪ **Indexschule 1** (Volksschule mit 288 SchülerInnen)

Eltern: 64 % AkademikerInnen, 36 % Matura

Kinder: Alltagssprache 100 % Deutsch

Chancen-Index-Zuschlag:

0 zusätzliche Vollzeitstellen



▪ **Indexschule 3** (Neue Mittelschule mit 200 SchülerInnen)

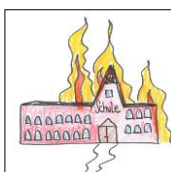
Eltern: 24 % AkademikerInnen, 42 % Matura, 19 % Berufsausbildung und

15 % Pflichtschulabschluss

Kinder: Alltagssprache 74 % Deutsch

Chancen-Index-Zuschlag:

2 zusätzliche Vollzeitstellen



▪ **Indexschule 7** (Neue Mittelschule mit 294 SchülerInnen)

Eltern: 24% AkademikerInnen, 4 % Matura, 15 % Berufsausbildung und

79 % Pflichtschulabschluss

Kinder: Alltagssprache 20 % Deutsch

Chancen-Index-Zuschlag:

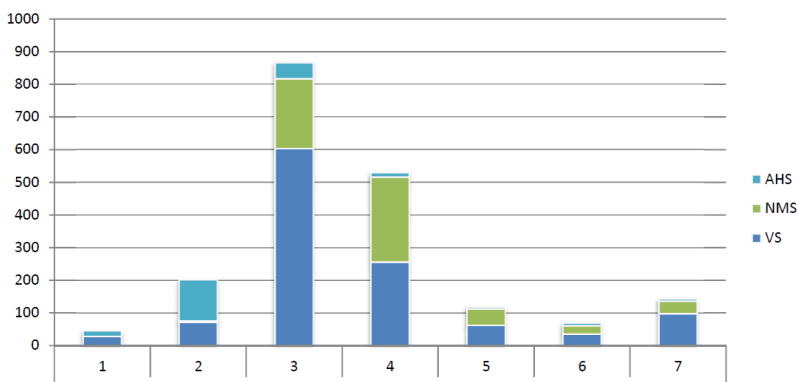
13 zusätzliche Vollzeitstellen

Sabine Stadler, Hilla Lindhuber

Indexschulen



VERTEILUNG IN ÖSTERREICH



Sabine Stadler, Hilla Lindhuber

Perspektive 2025:



Effekte durch mehr Personal an den Schulen

- **Multiprofessionelle Teams**
 - SozialarbeiterInnen
 - PsychologInnen
 - TheaterpädagogInnen
 - SportwissenschaftlerInnen
- **Individuelle Förderung der SchülerInnen**
- **Eltern werden eingebunden**



Sabine Stadler, Hilla Lindhuber

Perspektive 2025:



Effekte durch mehr Personal an den Schulen

- **Weniger Stressbehaftete Situationen**
 - Weniger Konfliktbeladene Situationen
 - Weniger Mobbingfälle
- **Weniger RisikoschülerInnen**
 - Weniger Schulabbrüche
 - Weniger Klassenwiederholungen



Sabine Stadler, Hilla Lindhuber

Perspektive 2025: Kosteneffekte durch die neue Schulfinanzierung



- ↑ 5.500 zusätzliche Vollzeitstellen
- ↑ rund 300 Millionen Euro im Jahr
- ↓ Weniger Arbeitsmarktpolitische Ausgaben für Jugendliche, die aus dem System fallen

Sabine Stadler, Hilla Lindhuber

Perspektive 2025: faire statt prekäre Arbeit



- **Bildungsaufstieg**
- **geeignete Berufswahl**



- **Höhere Einkommen**
- **Bessere Gesundheit**
- **Höhere Zufriedenheit**



Sabine Stadler, Hilla Lindhuber